



ortenauer
energieagentur.



Forum „Anpassung an den Klimawandel im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau“

Programm 20. Oktober 2023

Hôtel de Ville der Stadt Straßburg
9 rue Brulée - 67000 Strasbourg

Die Veranstaltung wird auf Deutsch und Französisch simultan übersetzt.

09:00-9:30 Uhr: Empfangskaffee

09:30-9:50 Uhr: Begrüßung

- **Frank Scherer**, Präsident des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und Landrat des Ortenaukreises
- **Jeanne Barseghian**, Vizepräsidentin des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und Oberbürgermeisterin der Stadt Straßburg

09:50-10:30 Uhr: Impulsvorträge

- **Lionel Pflumio**, Meteorologe, Météo France:
Auswirkungen des Klimawandels auf dem Gebiet des Eurodistrikts
- **Stefanie Lorenz**, Geschäftsführerin, Klima Plus; Koordinatorin des „LoKlim“ Projektes:
Die wichtigsten Handlungsachsen für die Anpassung an den Klimawandel

10:45-12:30 Uhr: Thematische Workshops zur Klimawandelanpassung

Workshop 1: Schutz der Bürger:innen und ihrer Gesundheit

Moderation: Dr. Martin Sacher, Projektmanager, Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

- **Ines Arko**, Klimaschutzmanagerin, Stadt Kehl:
Klimaanpassung in Kehl: Identifizierte Maßnahmen zum Schutz der Bürger:innen
- **Christelle Bender**, Technische Leiterin, Syndicat de lutte contre les moustiques du Bas-Rhin:
Die Tigermücke: Herausforderungen und Bekämpfungsstrategien
- **Véronique Klein**, Stellvertretende Leiterin Abteilung Gesundheit und Selbstständigkeit, Stadt und Eurometropole Straßburg:
Der Hitzeschutzplan: Maßnahme zum Schutz gefährdeter älterer Menschen und Menschen mit Behinderung

Workshop 2: Schutz von Wäldern und Landwirtschaft

Moderation: Dr. Lioba Markl-Hummel, Geschäftsführerin, Ortenauer Energieagentur

- **Mathilde Aresi** (Elsass, Projekt KLIMACO) und **Johanna Bodendorfer** (Grand Est, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit), Landwirtschaftskammer:
Wie begleitet die chambre d'agriculture die Landwirte angesichts der Herausforderungen des Klimawandels?
- **Sasha Jung**, Generaldelegierter, Fibois:
Die Herausforderungen für die Wald und Holzwirtschaft
- **Hans-Georg Pfüller** (Leiter Amt für Waldwirtschaft) und **Arno Zürcher** (Leiter Amt für Landwirtschaft), Ortenaukreis:
Erfolgsversprechende Ansätze zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes und der Verbesserung der (Agro-)Biodiversität

Workshop 3: Schutz der Biodiversität

Moderation: Muriel Temme, Referentin für Begrünung und Klimaanpassung, Agence du climat sur l'Eurométropole de Strasbourg

- **Stéphane Giraud**, Vorsitzender, Alsace Nature:
Biotopverbünde als Mittel zur Klimawandelanpassung
- **Valérie Meyer**, Grenzüberschreitende Wasser-Expertise, DREAL Grand Est:
Der Rhein als Instrument für die Anpassung an den Klimawandel
- **Jule Niepmann**, Landschaftsplanung, faktorgruen:
Stadt- und Landschaftsplanung im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität

Workshop 4: Sicherung der Energieversorgung

Moderation: Sinje Starck, Projektbeauftragte, TRION-climate e.V.

- **Michael Bunkus**, Gebäudemanagement, Stadt Kehl:
Nahwärmenetz im Quartier – Praxisbeispiel Hühnerbünd
- **Prof. Dr. Michael Frey**, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl:
Photovoltaik als grenzüberschreitendes Ausgangselement der Energiewende im Eurodistrikt
- **Arnaud Ulian**, Stellvertretender Regionaldirektor, Enedis Alsace Franche-Comté:
Die ENEDIS Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

12:30-14:00 Uhr: Mittagsbuffet

14:00-14:30 Uhr: Zusammenfassung der Workshops

14:30-15:45 Uhr: Politische Podiumsdiskussion: Klimawandelanpassung und grenzüberschreitende Kooperation

Moderation: **Vulla Parasote**, Geschäftsführerin, TRION-climate e.V.

- **Marc Hoffsess**, Beigeordneter Bürgermeister der Stadt Straßburg zuständig für den ökologischen Wandel
- **Christelle Lehry**, Vizepräsidentin Umweltausschuss Regionalrat Grand Est
- **Bernd Mettenleiter**, MdL Baden-Württemberg
- **Bruno Metz**, Bürgermeister Stadt Ettenheim
- **Dr. Nikolas Stoermer**, Erster Landesbeamter des Ortenaukreises

15:45-16:00 Uhr: Schlusswort

- **Anika Klaffke**, Generalsekretärin, Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

16:15-17:15 Uhr: Besichtigungen von Klimaanpassungsprojekten in Straßburg

1: Naturbasierte Anpassungsmaßnahmen: Baumpflanzungen, Bürgerprojekte, Grüngürtel und Begrünung von Privatflächen

2: Denkmalschutz und Anpassung an den Klimawandel in Einklang bringen am Beispiel eines Stadtplanungsinstruments